

# Der fahrende Poet

Oder: die Bahn – ein Gedicht

Wer es noch immer nicht weiß: Die Bahn ist stets für eine Überraschung gut. Das konnten wir auf einer Geschäftsreise Ende letzten Jahres hautnah erleben. Die Rede ist von einem Literatur-Event der besonderen Art. Aber lesen Sie selbst.

TEXT: AGELIKI IKONOMIDIS

Auf der schwäbischen Eisenbahn gibt es gar viele Haltstationen, Sctuegert, Ulm und Biberach, Mekkellebeure, Durlesbach. Rulla, rulla, rullala, rulla, rulla, rullala. Sctuegert, Ulm und Biberach, Mekkellebeure, Durlesbach. Zwar fuhren wir an diesem Mittwochabend im Dezember nicht direkt auf der schwäbischen Eisenbahn, der ersten durchgehenden Eisenbahnstrecke, die von Stuttgart nach Friedrichshafen führt. Aber wir fuhren immerhin durchs Schwabenland: von Stuttgart nach München.

## Bahnbrechend Kultur fördern

Natürlich wussten wir, dass die Bahn kulturell einiges zu bieten hat, zum Beispiel einen Literaturkanal in den ICEs, einen Pool firmeneigener Künstler und ein eigenes Buch mit den 15 schönsten Geschichten aus dem ersten Literaturwettbewerb von [bahn.de](http://bahn.de). Darin beschrieben die AutorInnen die Bahn als „Vehikel für den Aufbruch in ein neues Leben“ (den Lokführern sei es vergönnt), „Zufluchtstätte für suchende Seelen“ (und für wartende),



Foto: pixelio.de

„Hort des geistigen Freiraums“ (leider nicht des tariflichen) und „Ort der skurrilen Begegnungen“ (?).

## Geistig in Fahrt kommen

Und dann hatten wir eine skurrile Begegnung. Als „Die Fahrkarten bitte!“ ertönte, kramten wir in unseren Taschen, zückten die Tickets und ... da stand er vor uns: Joachim Hille, seines Zeichens Zugchef und Dichter. Spontan und mit viel Herz rezitierte er eigene Gedichte, um uns in Zeiten der Bahnstreiks die Zeit des Fahrkartenabknipsens aufs Angenehmste zu vertreiben:

„Du solltest dich nicht ärgern,  
habe es doch gar nicht erst vor.

Du solltest darüber lächeln,  
es tragen mit Humor.“

(aus: „Mensch ärgere dich nicht“)

## Dichtung und Wahrheit

Joachim Hille

„Erde – bist so klein geworden“

Gedichte und Geschichten

Books on Demand 2006

ISBN 3-8334-4727-3

<http://joachimhille.jo.funpic.de/>

## Wissen, wo's langgeht

Solch universelle Anleitungen zum Glücklichen taugen zwar für Reisen durch den redaktionellen Alltag, der uns viel Flexibilität und Gelassenheit abfordert. Aber mehr erreichen wir bekanntlich durch tiefes Wissen. Und auch davon weiß Hille ein Sprüchlein aufzusagen:

„Egal, was in ihm steht –  
es ist erdacht und auch erlebt.

Das Buch, es hat gar große Macht.

Der Mensch schon immer nach mehr

Wissen strebt, hat manche Welt –  
durch es – zum Einsturz  
schon gebracht.“

(aus: „Das Buch“)

Natürlich kann sich jeder seinen eigenen Reim darauf machen. Aber eines steht fest: Wissen bewegt. Und Bahnfahren auch – der Kultur immer dicht auf den Versen.

AGELIKI IKONOMIDIS IST

C-BLATT- UND TECHNIKREDAKTEURIN

BEI COMET COMPUTER.